

Firma/Gericht/Behörde	Bereich	Information	V.-Datum
Flughafen Hahn Kartbahn Betriebsgesellschaft mbH Bärenbach	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2009	09.11.2010

**Flughafen Hahn Kartbahn Betriebsgesellschaft mbH
Bärenbach**

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2009

Bilanz		
Aktiva		
	31.12.2009	31.12.2008
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	38.784,00	42.980,50
I. Sachanlagen	38.784,00	42.980,50
B. Umlaufvermögen	161.501,06	209.979,19
I. Vorräte	135.191,70	187.573,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.544,44	18.194,06
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.764,92	4.212,13
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.497,33	3.144,36
Bilanzsumme, Summe Aktiva	203.782,39	256.104,05
Passiva		
	31.12.2009	31.12.2008
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	22.358,08	16.039,74
I. gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
II. Verlustvortrag	9.524,85	10.407,29
III. Jahresüberschuss	6.318,34	882,44
B. Rückstellungen	1.975,00	1.800,00
C. Verbindlichkeiten	179.449,31	238.264,31
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	72.635,77	86.057,32
Bilanzsumme, Summe Passiva	203.782,39	256.104,05

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Flughafen Hahn Kartbahn Betriebsgesellschaft mbH wurde auf der Grundlage der neuen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden konnten, wurde der Vermerk in der Bilanz gewählt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich der Vornahme steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgte in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führte.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 150,00 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens ab einem Wert von Euro 150,01 bis zu einem Wert von Euro 1.000,00 wurden im Jahr des Zugangs aktiviert und über einen Sammelposten abgeschrieben.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden

diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Sonstige Pflichtangaben

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Geschäftsführerin: Frau Petra Stumpf

Geschäftsführer: Herr Norbert Stumpf